



Parolen der FDP. Die Liberalen zu den Abstimmungen vom 24. November 2013

Nein zur Volksinitiative «1:12»

Die Festsetzung der Löhne ist Sache der Unternehmer und nicht Aufgabe des Staates. Wir wollen keine neue staatliche Behörde, die die Unternehmer, auch die KMU, kontrolliert. Es muss mit grossen Einnahmeausfällen bei den Steuern und der AHV gerechnet werden – zu Lasten von uns allen!

Nein zur Volksinitiative «Familieninitiative»

Es ist nicht nachvollziehbar, warum man bei Steuern Abzüge machen soll, wenn diesen Abzügen keine Kosten gegenüberstehen. Das ist wie ein Pendlerabzug für Leute die gar nicht pendeln! Die durch die Initiative wegfallenden ca. 1 Milliarde Franken Steuereinnahmen müssen ansonsten mit höheren Steuereinnahmen für Alle kompensiert werden.

Ja zur Änderung des Nationalstrassenabgabegesetzes

Die Preiserhöhung der Autobahnvignette ist gerechtfertigt, da sie seit 1995 nicht mehr erhöht wurde und sich der Verkehr auf den Nationalstrassen in dieser Zeit mehr als verdoppelt hat. Jeder von uns trägt seinen Teil dazu bei. Wenn wir weiterhin auf den Nationalstrassen vorwärts kommen wollen, braucht es weitere teure Ausbauten. Die Mehreinnahmen aus der Vignette kommen ausschliesslich dem Strassenverkehr zu Gute (keine Quersubventionierung des ÖV).

Wir danken für Ihre Unterstützung! Bitte stimmen Sie rechtzeitig ab.